

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 12: Chemie

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

Obstsondernummer des „Lebensfrühling“.

Eine willkommene Klassenlektüre zum Thema Obsternte. Gedichte, Erzählungen und eine Reihe schöner Bilder können im Lese- und Naturkundunterricht gut verwendet werden. Dankbar wird deshalb der Lehrer zu diesem kleinen praktischen Heftchen greifen, zumal der Preis von nur 15 Rp. für jeden Schüler erschwinglich ist. Erschienen im Verlage Waldstatt, Einsiedeln.

Die Freizeitgestaltung in der Gemeinde.

Unter diesem Motto hat die Schweizerische Kriegsfürsorgekommission im vergangenen Frühjahr in Zürich eine gutbesuchte Tagung veranstaltet. Nunmehr ist auch ein gedruckter Tagungsbericht erschienen, der sämtliche Referate enthält. Der Bericht gibt einen guten Ueberblick über den gegenwärtigen Stand des Freizeitproblems in unserem Lande. Die zahlreichen wertvollen Anregungen dürften in vielen Gemeinden und Institutionen zur Vorbereitung der bevorstehenden Winterarbeit oder zu einem diesbezüglichen Appell willkommen sein.

Aber auch sonst wird jedermann, der sich mit dieser brennenden Zeitfrage befasst, mit grossem Vorteil zu der Broschüre greifen, welche zum Preise von Fr. 1.50 beim Sekretariat der Tagung (Zentralsekretariat Pro Juventute, Abteilung für Schulentlassene und Freizeit, Stampfenbachstr. 12, Zürich) bezogen werden kann.

„Lobpreisung der Musik“.

Die „Blätter für Musikerziehung“ werden künftig, nachdem nun die Genehmigung des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes vorliegt, regelmässig monatlich erscheinen. Sie können nicht abonniert werden, sondern werden jedem Interessenten auf Wunsch gratis zugestellt. Jeder Empfänger soll dafür deren Verbreitung nach Kräften fördern.

Der eigentliche Sinn der „Blätter“ ist: Musiklehrern, Erziehungsbehörden, Musikalien- und Instrumentenhandlungen ein Werbemittel allgemeiner Natur für die Musik in die Hand zu geben, um die Ueberzeugung in weitesten Kreisen wieder lebendig zu machen, dass Musikunterricht in der Erziehung unserer Jugend so wichtig ist wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Alle bisher erschienenen Blätter sind noch (à 5 Rp.) erhältlich. Bestellungen sind zu richten an Frl. M. Scheiblauber, Zollikon/Zürich, Seestr. 28, Postcheckkonto VIII/29.653, die gern auch Anregungen und Wünsche entgegennimmt und Auskünfte namens der Herausgeber erteilt.

Die „Schildwache“. Grundsätzl. katholisches Wochenblatt. Verlag „Schildwache“ Rorschach. Abonnementspreis: jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 3.60.

Der allseits bekannte Heilig-Geist-Pfarrer von Basel, Prälat Robert Mäder, berühmt durch seine aufweckend und feurig geschriebenen Schriften, verkündet nun bereits seit 29 Jahren in seinem „Herold des Königtums Christi“ allwöchentlich die unverwischbaren Grundsätze des Glaubens und der Kirche. Er tut dies in meisterhafter Weise, mit unerschrockenem Mute und kompromissloser Konsequenz. Die katholische Universität von Freiburg hat ihn deshalb in Würdigung seiner verdienstreichen Tätigkeit in der Verteidigung der katholischen Wahrheit und der Erneuerung des katholischen Lebens zum Ehrendoktor ernannt.

Die „Schildwache“ mit ihrem reichhaltigen Inhalt und ihrer katholischen Tendenz, welche vor Ausbruch des Krieges in allen Erdteilen begeisterte Leser fand, ist nicht nur ein beliebtes Blatt jedes überzeugten Katholiken, sondern auch für jeden Erzieher und Lehrer ein praktisches Hilfsmittel. Anhand verschiedener Lehren und geschichtlicher Beispiele, sowie vor allem der lebensnahen Heilig-Schrift-Erklärung bietet sie für den Unterricht, z. B. Bibelstunde, viel Wertvolles.

Am 1. Oktober hat der 30. Jahrgang begonnen. Verlangen Sie Probenummern! (Mitget.)

„Der Sonntag“, katholisches Familien-, Frauen- und Modeblatt. Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

In Nummer 40 vom 4. Oktober beginnt diese beliebte Familienzeitschrift mit dem Abdruck des Walliser Volksromans: „Der Doktor von Lötschen“ von Wilhelm Ebener. Wenn die volkstümlich bildhafte Sprache und die fesselnde Schilderung der wilden Scholaren- und Reisläuferromantik den Leser von der ersten Zeile an in ihren Bann schlägt, so versenken sich, je weiter die Lektüre voranschreitet, Gemüt und Verstand nicht weniger hingerissen, in das philosophische Grundproblem, das dem zeitaufgeschlossenen Werke die grosse Linie gibt: In den Sinn vom Leiden.

Dem Dichter zu Ehren, der hier in eine grössere Lesergemeinde eingeführt wird, veröffentlicht der „Sonntag“ eine aufschlussreiche bebilderte Studie aus dem Walliser Volksleben, die so recht die Genügsamkeit im harten Lebenskampf des Walliser Völkchens zeigt. Eine Illustration zum Roman bildet ferner die Reportage um die Umsiedelungsschicksale eines eigenständischen Völkchens an der Donau. Aktualitäten, Kurzgeschichten, Haushaltsratschläge und Modeseiten vervollständigen den gediegenen Inhalt.

Maria Lourdes-Kalender 1942. 52. Jahrg. Verlag Otto Walter A.-G., Olten. 128 S. Fr. 1.15.

Der altbekannte Kalender stellt die geistige Verbindung mit dem durch die Zeitverhältnisse vom Ausland abgeschlossenen gnadenreichen Wallfahrtsort her. Er ist durch die junge Russland-Schweizerin Dauwalder-Dénervaud künstlerisch neu ausgestattet worden. Sein Inhalt ist vielgestaltig und abwechslungsreich, belehrend und unterhaltend (Rechtsgeschichte des Marienstaates Lourdes, Marienhymnus des Schweizer Franz Fassbind, kirchen- und weltpolitische Chronik, Kurzgeschichten usw.).

Schweizerischer Franziskuskalender 1942. Herausgegeben von Priestern der Schweiz. Kapuziner-Provinz. Verlag des Franziskuskalenders, Solothurn, ob. Greibengasse 16. Preis Fr. 1.20.

Zum 25. Mal zieht der Franziskuskalender mit diesem Jahrgang ins Schweizerland hinaus. Was dieses Jubiläumsjahrbuch an Ernstem und Erbauendem, an Belehrenden und Unterhaltendem in Wort und Bild bietet, das empfiehlt man gerne und ganz. Alles ist geschmackvoll, echt katholisch, gesund, kernig, franziskanisch, schweizerisch. *

Schweizer Wanderkalender 1942. Verlag: Schweiz. Bund für Jugendherbergen. Fr. 1.80.

Der vom Jugendherbergswerk herausgegebene, dieses propagandistisch und finanziell unterstützende Wandkalender wirbt durch farbige Karten des Luzerner Künstlers Otto Landolt und gute photographische Aufnahmen für die Schönheit der Heimat und das Wandern in ihr, auch in den Texten der Rückseiten. — Das Gruppenwandern von Burschen mit Mädchen, das einzelne Bilder zeigen, lehnen wir grundsätzlich ab.

Die Herausgeber haben für einen neuen Photowettbewerb 300 Fr. ausgesetzt. Gewünscht werden Bilder mit Wanderstimmung, Landschaften mit Jugendherbergen, Photos von Schülerwanderungen usw. (Format: $4\frac{1}{2} \times 6$ cm bis 18×24 cm, unaufgezogen, mit Titel des Bildes und Kennwort). Einsendetermin: 31. März 1942 (Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1).
H. D.

Neue Radfahrererkarte der Schweiz. Maßstab 1:350,000. Preis Fr. 2.20. Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Radfahrer- und Motorfahrer-Bund hat der Orell Füssli-Verlag in Zürich eine neue Schweizerkarte herausgegeben, die auf die Bedürfnisse des Radfahrers zugeschnitten ist. Der Maßstab ist 1:350,000, die 97×66 cm messende Karte ist handlich und übersichtlich zugleich. Sie ist so praktisch gefalzt, dass jede Strecke rasch aufgeschlagen werden kann. Die klare Geländegestaltung fällt besonders ins Gewicht.

Größere Entfernungen sind bei den Hauptstrassen in grünen, kürzere lokale Distanzen mit roten Kilometerzahlen eingezeichnet, sofern die Strassen Steigungen unter 5 % aufweisen. Steigungen von über 5 % sind für die lokalen Distanzen durch blaue Zahlen kenntlich gemacht. Ausserdem ist den Strassen in kleinen Kästchen die offizielle Numerierung beigegeben.

Rund 4000 Ortsnamen und ebensoviele Distanzzahlen, eine reichliche Zahl von Höhenangaben, die interessante Klassierung der Bergpässe sind weitere Merkmale dieser praktischen mehrfarbigen Karte. *

Kümmerly's Gesamtkarte von Europa 1:5 000 000. mit 16,000 Namen. Die Karte umfasst europäisch Russland vollständig und reicht über den Ural hinaus und zum Kaspischen Meer. Sie gibt damit einen Ueberblick über das derzeitige Hauptkampfgebiet auf unbestimmte Zeit. Die Umgrenzung des Schwarzerdegebietes, der russischen Kornkammer, die Einzeichnung von Bodenschätzen wie Erdöl-, Steinkohlen- und Eisenerzvorkommen, geben dem Leser ein Bild von den Gütern der Ländereien, die so begehrenswert erscheinen.

Aber auch die Vorgänge auf andern Kriegsschauplätzen können verfolgt werden, da die Karte Nordafrika umfasst und Asien bis zum Persischen Golf. Politisch ist sie auf den neuesten Stand gebracht, wie uns die Staaten Kroatien, Serbien, Montenegro u. a. lehren.

Die Karte verdient nicht nur benützt, sondern auch aufbewahrt zu werden, als Dokument des Europa von heute.

Orientierungskarte Balkan, östliches Mittelmeer, Vorder-Asien. Maßstab 1:5,000,000. Kartenbild $51,5$ zu 60 cm. Sechsfarbiger Offsetdruck. Fr. 1.80. Orell Füssli Verlag, Zürich und Leipzig.

Die aktuelle Karte umfasst den ganzen südöstlichen Kriegsschauplatz, da sie von Wien und der Cyrenaika im Westen bis zu Turkestan und Turkmenien am Ostufer des Kaspischen Meeres und über den grössten Teil von Iran reicht, von der Nordgrenze Ungarns über die Ukraine und Kasakstan bis ins Rote Meer, Saudi-Arabien und zu den Bahrein-Inseln im Persischen Golf. Besonders wertvoll sind die klar eingezeichneten Verkehrswege, von den uralten Karawanenstrassen bis zu den Eisenbahnlinien, die Markierung von Brunnen, Wadis und Oelfeldern.
*

„Orgelumbau in der Dorfkirche“, erzählt von Dom. Bucher, Lehrer und Organist, Neuenkirch (Luz.). Selbstverlag des Verfassers. Preis Fr. 1.50 plus Porto.

Wer die Bäume unserer Wälder studieren will, der kann sich als Lehrbücher dickleibige Bände mit in den Forst nehmen, kann aber auch mit dem herzi-

gen Taschenbüchlein von Plüss „Die Bäume des Waldes nach dem Blatt beurteilt“ sein bezüglich Wissen zuverlässig erweitern. Nicht aus Zinn und Blei sind unsere Kirchenorgeln zur Hauptsache geschaffen, sondern aus dem Holz unserer Wälder. Von der Buche und Fichte am Berghang bis zur klingenden Orgel auf der Kirchenempore ist ein weiter Schritt. Recht unterhaltsam, recht sinnvoll, übersichtlich und leicht fassbar hat Lehrer Dom. Bucher mit obgenannter Erzählung diesen Weg beschrieben. Schon sein Vater war ein grosser Sänger vor dem Herrn; hier zeigt sich dazu noch des Sohnes frohe Erzählkunst. Kein dickleibiges Werk, wohl aber eine übersichtlich geschriebene Zusammenfassung, durch Bilder und Zeichnungen erläutert, spricht auf 64 Seiten zu uns. Und was der Organist über Intonation und Stimmung, über Pfeifenformen und Klangcharakter, über Rückpositivs, Schleifladen und hundert andere Dinge einer vollwertigen Orgel wissen muss, was auch der Laie mitverstehen darf, das ist in diesem Büchlein so klar und fasslich dargeboten, dass man vergleichend selber wieder einmal die Register einer Orgel ziehen möchte. Wie die Orgel wird, wie das Gewerbe und die Technik hier Hand in Hand schaffen, das hat Dom. Bucher mit gutgeschauten Wochenberichten an den Schluss des Werkleins gestellt. Der Kenner einer Orgel wird sich an diesem Opus freuen, und wer schliesslich ein Musikinstrument kaum von einem Möbelwagen unterscheiden könnte, dürfte aufhorchend im wertvollen Büchlein lesen.

E-s.

Die Katholischen Schulen der Gemeinde Henau. Von Martin Müller, Rektor, St. Gallen, und Paul Müller, Kantonsrichter, Henau. Selbstverlag der Verfasser. Fr. 2.—.

Schulgeschichten sind nichts Seltenes und für die Einwohner des geschilderten Kreises zweifellos interessant. Das vorliegende, 72 Seiten umfassende Büchlein geht aber weit über den Rahmen der gebräuchlichen Veröffentlichungen hinaus, weil es, bei mustergültigem Aufbau, in allem auch nach den weiteren Zusammenhängen sucht und damit nicht nur eine Schulgeschichte des eigenen Gebietes, sondern auch des Kantons darstellt. So entstand eine eigenartige Kulturschilderung des „Armen Dorfschulmeisterleins“ in kleinlichsten Verhältnissen bis zum jetzt angesehenen Lehrer der einflussreichen Gemeinde.

Johann Schöbi.

Stellenvermittlung

4. Nachfrage. Kath. Westschweizer Lehrer, Witwer, franz. u. deutsch sprechend, der nach 21jähriger Lehrtätigkeit in Frankreich zurückkehren musste, sucht Lehrstelle (als Französischlehrer etc.). Bildung: 5 Jahre Lehrerseminar Hauterive. Guter Organist und Chordirigent.

5. Nachfrage. Kath. Primarlehrer mit Zuger Patent (1938) und Handelsmatura, 25jährig, ledig, sucht Lehrstelle oder Stellvertretung, evtl. auch Betätigung in einem Büro.

Adressen bei der Schriftleitung.

Buchhaltungsunterricht in der Volksschule von Max Boss:

Geschäftsbriebe und Aufsätze, Verkehrslehre und Buchhaltung. Preise: 1–9 Stück 70 Rp.; 10–49 Stück 65 Rp.; ab 50 Stück 60 Rp. per Expl.

Aus der Schreibstube des Landwirtes von Max Boss:

Korrespondenzen, Rechnungsführung und Verkehrslehre aus der landwirtschaftlichen Praxis. Preise: 1–9 Stück 70 Rp.; 10–49 Stück 65 Rp.; ab 50 Stück 60 Rp. per Expl.

Verkehrsmappe dazu (Bossmappe):

Schnellhefter mit allen Übungsformularen wie Postpapier, Briefumschläge, Buchhaltungsbogen, Formulare der Post, Eisenbahn und Bank usw. Preise: 1–9 Stück Fr. 1.75; 10–49 Stück Fr. 1.70; ab 50 Stück Fr. 1.65 p. Mappe.

Alle 3 Lehrmittel haben sich für den Unterricht in Primar- und Fortbildungsschulen gut bewährt.

Verlag: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf, eigene Fabrikation.



Ein Buch der Abenteuer

E. H. Boppart

23 Jahre Argentinien

Broschiert Fr. 4.—

in Leinen Fr. 5.—

Ein Schweizer erzählt hier, an dem das Wort von der Neuen Welt als dem „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ einmal wahr wurde wie noch selten. 23 wildschöne Jahre rollen wie auf einem Filmstreifen ab, das Heitere an das Bizarre, das Bizarre an das Unheimliche gereiht. Zu Betrachtungen lässt Boppart weder sich noch dem Leser Zeit; die Kette des Erlebens reisst keinen Augenblick ab. Ein „Tatsachenbericht“, wie ihn unsere Zeit liebt.

Verlag Otto Walter AG, Olten



Clichés
SCHWITTER
CLICHÉFABRIK GALVANOPLASTIK
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT **BASEL ZÜRICH**